

CIRRNET ist ein überregionales Netzwerk für lokale Fehlermeldesysteme, bei dem die angeschlossenen Gesundheitseinrichtungen ihre CIRS-Meldungen anonymisiert an eine zentrale Datenbank weiterleiten. Es wurde ursprünglich von der SGAR (Schweizerische Gesellschaft für Anästhesiologie und Reanimation) ins Leben gerufen und 2006 an die Stiftung Patientensicherheit Schweiz übergeben. Die zentrale Erfassung von besonders relevanten CIRS-Meldungen dient dem Zweck, Problemfelder auf nationaler Ebene zu identifizieren, gemeinsam mit Experten Sicherheitsempfehlungen zu entwickeln und u. a. in Form von Quick-Alerts® und/oder Tagungen zu kommunizieren. Alle CIRRNET-Meldungen sind zudem für die CIRRNET-Teilnehmenden im "Closed User Bereich" der Stiftungswebsite einsehbar und für interne Lernzwecke nutzbar.

Systembeschreibung

- CIRRNET-Management durch Mitarbeitende der Stiftung Patientensicherheit Schweiz zur Sicherstellung des technischen Betriebs, Pflege der Datenbank u. Website, Entwicklung von Quick-Alerts, Betreuung des Netzwerks und Durchführung von CIRRNET-Veranstaltungen
- 45 Mitgliedsinstitutionen mit 87 Standorten
 - 59 Akutspitäler (z. T. mit Rehabilitation, Langzeitpflege, Psychiatrie, amb. Versorgung)
 - 13 Rehabilitationseinrichtungen
 - 3 Psychiatrische Kliniken
 - 1 Langzeitpflegeeinrichtung
 - 7 Spitexorganisationen
 - 4 andere Institutionen/Organisationen
- CIRRNET-Ausschuss als beratendes Organ mit Einbezug aller Landesteile, Institutionsgrößen, der Universitätsspitäler, der verschiedenen Versorgungssektoren und Berufsgruppen

Output (CIRRNET-Leistungen)

- Veröffentlichung von durchschnittlich 3-5 Quick-Alerts¹/Jahr²
- Veröffentlichung themenspezifischer Fachempfehlungen (z.B. innerklinischer Patiententransport)
- Jährliche Durchführung einer CIRRNET-Tagung (seit 2021: zusätzlich separate Online-Netzwerktreffen)
- Support für Institutionen im Gesundheitswesen zum CIRS-Management
- Jahresbericht
- Bedarfsabhängige Leistungen
 - Einrichtung/Betrieb von passageren Meldesystemen (z. B. Covid19-CIRS)
 - Erstellung von themenspezifischen Dokumenten (z. b. zur juristischen Situation bzgl. CIRS)
 - Durchführung von Workshops zum CIRS-Management
 - Erstellung von Grundlegendokumenten (z. B. Empfehlungen zum Betreiben von Meldesystemen)
 - Publikation von Fachartikeln im Zusammenhang mit CIRRNET-Auswertungen, Quick-Alerts etc.
 - Interner Support (z. b. Daten- u. Informationslieferung für Projekte der Stiftung)
 - Erstellung von themenspezifischen Auswertungen und Analysen

¹ Interner Zeitaufwand/Alert zwischen 80-200h, zzgl. Aufwand der externen Mitwirkenden (z. b. Fachgesellschaften)

² Gemittelte/gerundete Durchschnittswerte der letzten Jahre o. Sondereffekte (z. B. passagere Vakanz einer Stelle o. Zusatzaufwände)